



Gemeinsam über den Tellerrand schauen

„Kitchen in the Klex“ ermöglicht interessante Begegnungen

Es ist Montagabend. Im Klex erwarten Dorina, Motasem und Gassan die Gäste, die sich zum gemeinsamen Kochen angemeldet haben. Sie müssen sich nicht lange gedulden. Kurz nach 17 Uhr treffen alle ein: junge und alte Menschen aus mehreren Ländern, Deutsche, Syrer, Iraker, Kosovaren. Einige tragen große Taschen mit Einkäufen. Sie haben sich Gerichte ausgedacht, die von allen zubereitet werden sollen. „Ich freue mich, dass so viele neue Leute da sind“, sagt Christian Gensert, der zum Klex-Team gehört. Nachdem der mobile Küchencontainer von „Kitchen on the run“ im letzten Jahr in Lobeda so viel Zuspruch gefunden hat, übernahm es der Komme e.V., einmal im Monat zu einem Kochabend einzuladen – ein voller Erfolg.

Nach einem kurzen spielerischen Kennenlernen sammeln sich die Gäste um die Köche. Maher möchte ein traditionelles syrisches Fischgericht zubereiten. Dafür hat er einen Lachs in eine scharfe Tunke eingelegt. Unter seiner An-

leitung werden Kartoffeln geschält, Gemüse geputzt, in Scheiben geschnitten und auf Blechen verteilt. Dazu kommen klein geschnittene Zwiebeln und Knoblauch. Beim Vorbereiten erzählt er, dass er in Syrien als Chefkrankenpfleger in einem Krankenhaus gearbeitet hat und sich sehr danach zurück sehnt. Sein Freund Hamdoun, Vater von acht Kindern, zerteilt mit viel Geschick eine ganze Schüssel Pilze.

Nebenan putzt eine andere Gruppe Berge von Rosenkohl. Yvonne hat sich einen Auflauf ausgedacht, zu dem auch Schinken und viel Käse gebraucht werden. Auch an diesem Tisch ist die Stimmung gut.

Die Unterhaltung dreht sich um die Orte, an denen man aufgewachsen ist, um das, was man besonders liebt. Die meisten sind erst im Erwachsenenalter durch die Arbeit nach Lobeda gekommen oder nach der Flucht aus ihrem kriegszerstörtem Land.

Salah rührt stolz in einem Topf Tomaten um. Seine Gruppe hat die

Vorbereitungen bereits beendet. Nun steht er am mobilen Herd und kocht Spaghetti mit Tomatensoße, in der ganze Zwiebeln garen. Hin und wieder geht er zum Gewürzschrank, der alles enthält, was in der internationalen Küche gebraucht wird. Inzwischen ziehen wohlriechende Düfte durch den Raum. Dort werden inzwischen Tische zu einer Tafel zusammen gerückt, Geschirr aufgetragen, Servietten gefaltet. Schließlich beginnt das gemeinsame Essen - mit dem Lob der Köche.

„Essen ist Mittel zum Zweck“, sagt Christian Gensert. Es geht um das gemeinsame Kennenlernen, um den Austausch und das Verständnis für die jeweils andere Kultur. Wie gut das funktioniert und wie viel Spaß das macht, war an diesem Kochabend im Januar zu erleben. Zum Schluss trafen sich alle zur musikalischen Spülparty in der Küche.

Interessenten melden sich unter kochabend@klex-jena.de oder unter 0159 01618961



Scharfer Fisch: Maher (2. v. rechts) erklärt die Zubereitung



Christian und Gassan vom Kitchen-Team freuen sich über die Resonanz



Gemeinsames Essen: Viel Lob für die Köche

Hospizeröffnung in Jena



Mitten in Lobeda-Ost: Das Jenaer Hospiz steht zwischen Wohngebiet und Lobdeburgschule

Nach nur reichlich einem Jahr Bauzeit konnte die Wohnungsgesellschaft jenawohnen das fast 4 Millionen Euro teure Gebäude an die Hospiz- und Palliativstiftung übergeben. Jenawohnen-Geschäftsführer Tobias Wolfrum bezeichnete das Haus als einen „Ort der Hoffnung“. Auf den Weg gebracht wurde die Einrichtung durch den Palliativmediziner Ulrich Wedding, Chefarzt im Universitätsklinikum. Zusammen mit dem seit 1995 existierenden Hospizförderverein entstand die Idee eines festen Hauses, die durch die Gründung der Hospiz- und Palliativstiftung 2014 beflügelt wurde. Viele Jenaer Bürger und Unternehmen engagierten sich für das Projekt, sodass das Geld für Ausstattung und Betrieb durch Spenden aufgebracht werden

konnte. Die Stadt Jena und das Land Thüringen gaben auch einen Beitrag dazu. „Es liegt ein guter Stern über dem Vorhaben“, dankte Wedding zur Eröffnung allen Förderern, „Menschen, denen das Geschenk des Lebens nicht mehr lange vergönnt sein wird, haben Sie ein Haus gegeben.“



Stiftungsvorsitzender Dr. Ulrich Wedding erläutert Umweltministerin Anja Siegesmund die architektonische Idee

In das Hospiz sind Mitte Februar die ersten Gäste eingezogen. Insgesamt zwölf Zimmer stehen für die stationäre Betreuung zur Verfügung – mit Pflegebett und einer Klappcouch für Angehörige ausgerüstet. Von jedem Raum ist der Zugang zu kleinen, intim gestalteten Innenhöfen möglich. Das Gebäude ist so strukturiert,

dass die Flügel mit den Gästezimmern an einer zentralen Mittelachse angegliedert sind. Und es gibt einen Wohn-Küchen-Bereich als zentralen Treffpunkt für Begegnungen. 27 vor allem weibliche Mitarbeiterinnen haben ihren Dienst aufgenommen. Die Geschäftsführung hat seit ein- einhalb Jahren Christiane Klimsch inne. Sie bildet seit Jahren Pflegefachkräfte in der Palliativversorgung aus und weiß, worauf es bei der Arbeit in dieser Einrichtung ankommt: das Einlassen auf ständige Sterbegleitung und die Betreuung von Angehörigen.



Symbolische Schlüsselübergabe: Jenawohnen-Geschäftsführer Tobias Wolfrum (re.) übergibt das Haus an den Stiftungsvorsitzenden Dr. Ulrich Wedding, dahinter die Hospiz-Mitarbeiterinnen (Foto: Szabó/UKJ)

Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ mit neuen Plänen

Der erste Eingang in der Ziege- sarstraße ist leer gezogen. Die Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ plant umfangreiche Sanierungsarbeiten an diesem Standort. Durch die Großbaustelle des Uni- versitätsklinikums war lange offen, was dort passiert. Doch jetzt ist auch geklärt, dass die Stellplätze für die PKW erhalten bleiben. „Wir sind dabei, das Haus umzu- bauen. Es sollen teilweise Grund- risse verändert und Fahrstühle angebaut werden, die auf jeder Etage halten“, erklärt Vorstands- mitglied Helmut Geyer. Die Brand- schutzaufgaben, die einen zweiten Fluchtweg vorschreiben, waren eine große Herausforderung. Doch auch dieses Problem konnte gelöst

werden. Jahr für Jahr will sich die Wohnungsgenossenschaft einen Eingang vornehmen. Die Mieter erhalten die Möglichkeit, nach der Sanierung zurückzuziehen.

Das große Sanierungsprojekt in der Liselotte-Herrmann-Straße ist inzwischen abgeschlossen. Dort startet mit den Paketboxen „Pa-



ketln“ ein Pilotprojekt. Über die- sen Service können Bewohner Pa- kete empfangen und abschicken. Wenn sich das neuartige System bewährt, will die Wohnungsgen- ossenschaft die Dienstleistung an weiteren Standorten einrichten.

An der Spitze der Wohnungsge- nossenschaft „Carl Zeiss“ gibt es eine Veränderung. Seit Anfang Januar hat Vorstand Iris Hippauf mit Axel Herrmann einen weiteren hauptamtlichen Vorstand an ihrer Seite.



Komplett saniert: Die Häuser in der Liselotte-Herrmann-Straße

Folk Club - Hora Est

Das Trio Hora Est nimmt die Besucher auf eine Europareise mit melancholisch-sehnsuchtsvollen Liedern des Balkans, Romamusik, leichtem BalFolk und nordischen Polka's. Traditionelle Tanzmelodien, Gesang aus dem Piringebirge und Eigenkompositionen runden den Nachmittag ab.

Sonntag, 3.3. 17 Uhr

Beratung

Die Ombudsstelle bietet im Stadtteilbüro Lobeda Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen des SGB II. Anmeldung: Tel. 44 36 62

Dienstag, 5.3. 10-13 Uhr

Kleidermärkte

Beim Kleidermarkt des Klex am 2. und 3. März gibt es Frühlings- und Sommerbekleidung für Kinder und Erwachsene sowie Babyartikel und Spielzeug (Tel. 63 50 90).

Die Kita Kinderzeit lädt am 9. März von 9-12 Uhr (Schwangere ab 8 Uhr) zum Kinderkleidermarkt mit Kaffee und Kuchen ein. (Tel. 87 24 610)

Frauenbrunch

Zum Internationalen Frauentag lädt das AWO-Mehrgenerationenhaus junge Frauen und Mütter (gern auch mit Kind) sowie Seniorinnen zu einem gesunden Brunch mit Ernährungsberaterin Silvia Steiner ein. Anmeldung unter Tel. 87 24 500.

Freitag, 8.3. 9-11 Uhr

Filmabend im KuBuS

Die Filmreihe Starke Rollen wird mit „Lou Andreas-Salomé“ fortgesetzt. Die 1861 in Petersburg geborene Lou beschäftigte sich mit Philosophie und Prosa und bewegte sich in intellektuellen Kreisen, in denen sie u.a. Friedrich Nietzsche und später Rainer Maria Rilke kennen lernte. Mit Nietzsche verbrachte sie den Sommer 1882 in Tautenburg bei Jena.

Mittwoch, 13.3. 19 Uhr

Tag der offenen Tür

Die Freie berufsbildende Schule bildet ab August unter anderem staatlich anerkannte Erzieher und staatlich geprüfte Sozialassistenten aus. Beim Tag der offenen Tür können sich Schüler und Eltern über die Ausbildungsstätte in der Emil-Wölk-Straße informieren.

Sonnabend, 16.3. 10-13 Uhr

Amateurfilme (2)



Der zweite Teil der Amateurfilmreihe des VIDEOaktiv Jena e.V. präsentiert die Filme „Das Haus, in dem ich wohne“ (1999), „Antworten auf eine Frage“ (1993) sowie die Beiträge „Staurukas“ (1999) über die litauische Schmalspurbahn und „Uluru – der rote Riese“ (1999) über einen australischen Touristenmagneten.

Mittwoch, 27.3. 16 Uhr

Saale-PUTZ 2019



Am 23. März findet der 13. Saale-PUTZ statt. Freiwillige Helfer sind eingeladen, an diesem Tag gemeinsam mit anderen die Saale von Müll und Schrott zu befreien. Der Aktionstag beginnt um 10 Uhr und endet 13 Uhr mit einem Dankeschön-Fest im Paradies-Café. Der Abschnitt „Lobeda“ trifft sich an der Göschwitzer Fußgängerbrücke. Verbindliche Anmeldung bitte über die Homepage der Bürgerstiftung (www.buergerstiftung-jena.de).

Sonnabend, 23.3. 10 Uhr

Ausstellungen



Nach den „Landschaftsmotiven aus Burgau und Winzerla“ (bis 21. März) werden ab 27. März Acryl-, und Pastellbilder und Aquarelle von Evelin Lindner gezeigt.

Die Jenaer Künstlerin beschäftigt sich bereits seit 2000 intensiv mit Malerei.

Vernissage: Do, 28.3. 16 Uhr

Malkreis

Ein offener Malkreis trifft sich mittwochs im Stadtteilbüro. Die Materialien sind bitte mitzubringen. Information: Tel. 36 10 57

Achtsamkeit gefragt

Wegen einer Anzahl bisher nicht geklärter Einbrüche, bei denen vor allem randaliert wurde, bitten die Wohnungsunternehmen die Bewohner um Aufmerksamkeit. Wenn es klingelt, sollte nicht einfach der Türöffner gedrückt, sondern geschaut werden, wer ins Haus möchte. Auch die Außentüren sollten nicht offen stehen.

Sitzungen des Ortsteilrates

Zur nächsten Sitzung des Ortsteilrates am 27. März um 19 Uhr im Stadtteilzentrum Lisa sind Stadtentwicklungsdezernent Christian Gerlitz und Finanzdezernent Benjamin Koppe eingeladen. Sie wollen ihre Pläne für Lobeda vorstellen und sich den Fragen der Bürger stellen. Am 17. April werden Sozialdezernent Eberhard Hertzsch und das Sozialmanagement von jenawohnen erwartet.

Busfahrt nach Franken

Für die Busfahrt am 20. Mai mit der AWO-Begegnungsstätte in den Steigerwald sind schon jetzt Anmeldungen unter Tel. 35 87 71 möglich.

Veranstaltungen im Monat März

KiTa Anne Frank, Martin-Niemöller-Str. 7, Tel. 33 15 74

donnerstags 19.15 Uhr Pilates (VHS)
Sa, 30.3. 10-16 Uhr Nähkurs (VHS)
(Tel. 49 82 00 / vhs-jena.de)

Mo 20.30-22 Uhr und Di 19-20.30 Uhr Yoga; **Mi 14-18 Uhr** Töpfern; **Mi 19-20 Uhr** Zumba

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Sa, 2.3. 14-18 Uhr, So, 3.3. 9-13 Uhr Kleidermarkt

Mi, 6.3. 15-19 Uhr Interkultureller Nachmittag „Russland“

Mo, 25.3. 17 Uhr Kochabend für Erwachsene

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Mo 15-19 Uhr offene Freizeit; **Di 15-20 Uhr** Workshops; **Mi 15-19 Uhr** Mädchenzeit; **Do 14.30-16.30 Uhr** Hausaufgabenhilfe, **17-19 Uhr** Theater-AG; **Fr 16-21.30 Uhr** offene Freizeit; **So 16-19 Uhr** Sunday Funday (Turnhalle Wölkschule)

KuBuS, Theobald-Renner-Straße 1a, Tel. 53 16 55

So, 3.3. 17 Uhr Folk Club - Hora Est
Sa, 9.3. 22 Uhr Salsa Party mit Crashkurs (20 Uhr)

Mi, 13.3. 19 Uhr Film „Lou Andreas-Salomé“ (Starke Rollen)

Sa, 16.3. 11-14 Uhr Kinderakademie „Exkursion durch den Klang-Vom Schall zum guten Ton“ (5-9 Jahre)

So, 31.3. 10 Uhr Sternstunden Familienkino mit dem Animationsfilm „Oben“ – Ballonabenteuer des Carl Fredericksen

Stadtteilbüro Lobeda (Galerie), Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

bis 21.3. Ausstellung Landschaftsmotive aus Burgau und Winzerla

Do, 7.3. 14.45-16.15 Uhr VHS-Werkstattgespräch zu Laptop und PC mit Norbert Iffland

Mi, 13.3. 14-16 Uhr „Knotenpunkt“-Strick- und Häkeltechniken mit Carola Lück

Mi, 20.3. 14.45-16.15 Uhr Handy-Café mit Carola Lück (VHS)

Mi, 27.3. 16 Uhr Amateurfilme (2)

Do, 28.3. 16 Uhr Vernissage Evelin Lindner

Schmiede 3.0, Karl-Marx-Allee 9, Tel. 47 44 704

Mo, 4.3. ab 11 Uhr Rosenmontag mit den Stadtbummlern

Mi, 13.3. ab 15 Uhr Tanztee

Sa, 30.3. ab 20 Uhr Tanzabend

AWO-Mehrgenerationenhaus, Rudolf-Breitscheid-Str. 2, Tel. 87 24 500

Sa, 2. und 16.3. 15 Uhr Offenes Nachbarschaftscafé

Fr, 8.3. 9-11 Uhr Frauenbrunch

Di, 12.3. 15 Uhr Mediensprechstunde Smartphone und Tablet

Di, 19.3. 15 Uhr Erzählcafé „Jenaer Stadtrundgang“ mit B. Käßlinger

Mi, 20.3. 16 Uhr Reise-Foto-Show Türkei mit B. Schubert

So, 24.3. 15 Uhr Sonntagscafé für Groß und Klein

AWO-Seniorenbegegnungsstätte, W-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

So, 10.3. Sonntagswanderung (Hr. Dittner, Hr. Schröpfer)

Mo, 11.3. 15.30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Mi, 13.3. Kurzwanderung (Hr. Spörl)

Mi, 20.3. Große Wanderung Mennewitz-Hainbücht (Hr. Hartmann)

Mo, 25.3. 15.30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Mi, 27.3. 10 Uhr Kleine Ausfahrt Schloss Waldenburg; **14 Uhr** Reisevortrag Namibia

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 5.3. Wanderung Märzenbecher Hainichen (Treff 9 Uhr Bhf. Göschwitz); **9.30 Uhr** Singen für Demenzerkrankte und Angehörige

Do, 7.3. 10 Uhr Wanderung für Demenzerkrankte und Angehörige; **13.30 Uhr** Singen mit Marion Schnorr

Do, 14.3. 13.30 Uhr Frühlingsfest (mit Anmeldung)

Do, 21.3. 13.30 Uhr Singen (Schnorr)

Di, 26.3. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Do, 28.3. 13.30 Uhr Faschingssingen mit Marion Schnorr

Thüringische Krebsgesellschaft e.V., Paul-Schneider-Str. 4, Tel. 33 69 86

Mo, 4.3. 16-17 Uhr Pflegekräfte-wichtige Ansprechpartner für Patienten

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 2.3. 20.11 Uhr JKC-Fasching

Mi, 6. und 20.3. 19 Uhr „Fit durch Tanzen“ (Tel. 42 20 62)

Sa, 9.3. 21 Uhr Rock, Pop, Schlager - Familientanz mit DJ Watzl

Sa, 16.3. ab 8 Uhr Briefmarken-, Ansichtskarte- und Münzbörse

Do, 21.3. 9 und 11 Uhr „Die Ameise und der singende, klingende Kaktus - Figurentheater Puppetto (für Kitas und Grundschulen; Anmeldung lisa@jena.de oder Tel. 492835)

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr. 1, Tel. 37 71 00

Mo, 18.3. 14.30 Uhr Frühlingsfest

Lobeda Altstadt

Sa, 2.3. 20.31 Uhr Carnevalsparty mit Programm und DJ (Bärensaal)

So, 3.3. 14.31 Uhr Kindercarneval (Bärensaal)

So, 3.3. 10 Uhr Festgottesdienst zum 36. Jubiläum des Martin-Niemöller-Hauses mit Bischöfin Ilse Junkermann; **14.30 Uhr** Gemeindefest

IKOS – Beratungszentrum für Selbsthilfe, Kastanienstr. 11, Tel. 8741160

Mo, 4.3. 15 Uhr „Sprachverwender“

Do, 7.3. 14-16 Uhr Diabetes-Lotse

Do, 7.3. und Mi, 20.3. 13-18 Uhr Kreativcafé

Mi, 13.3. 16.30 Tauschring

Mo, 25.3. 9.30 Uhr „Älter werden im Quartier - Senioren im Gespräch“

Do, 28.3. 15-18 Uhr kostenlose Rechtsberatung

Jüdisches Gemeindezentrum, Tel. 92 82 679

Mi, 27.3. 18.30 Uhr Juden in Buchenwald mit Dr. Harry Stein (Gedenkstätte Buchenwald)

Universitätsklinikum, Am Klinikum 1, Tel. 9 3000

Mi, 27.3. 19 Uhr Risikoschwangerschaft - Wie wir Mutter und Kind helfen können (Abendvorlesung: mit Prof. Dr. Ekkehard Schleichner, Direktor Klinik für Geburtsmedizin)

Ortsteilrat im LISA, Tel. 50 48 80

Mi, 27.3. 19 Uhr Sitzung Spiegelsaal
Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str. 2
Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr** Tel. 47 32 14 bzw. 0173-3018632

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, **Anschrift** 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 * **Telefon** 36 10 57 **Mail** sb@jenalobeda.de

Web www.jenalobeda.de * **Öffnungszeiten** Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr

Redakteurin Doris Weilandt * **Layout & Satz** Jochen Eckardt * **Auflage** 14.000 Exemplare * **Druck** Wicher-Druck Gera

Verteilung Schulz & Lünser GbR * **Redaktionsschluss** 13. 02. 2019 * Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena